



Fachspezifische Fortbildung für Datenschutzbeauftragte

Praxis der IT-Sicherheit für Datenschutzbeauftragte

Ausgangssituation

Datenschutzbeauftragte müssen laut Bundesdatenschutzgesetz die Beschäftigten in geeigneter Weise mit den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes und anderer Vorschriften über den Datenschutz sowie mit den jeweiligen besonderen Erfordernissen des Datenschutzes vertraut machen. Zu den jeweiligen besonderen Erfordernissen gehören auch die Richtlinien zur Nutzung der unternehmenseigenen IT-Endgeräte. So sollten Datenschutzbeauftragte wissen und vermitteln können, wie beispielsweise die in der Anlage zu § 9 BDSG geforderte Verwendung von dem Stand der Technik entsprechenden Verschlüsselungsverfahren funktionieren. Oder wie man Browsereinstellungen so gestaltet, dass unbefugte Zugriffe auf personenbezogene Daten verhindert werden können.

Außerdem haben Datenschutzbeauftragte die Aufgabe, die ordnungsgemäße Anwendung der Datenverarbeitungsprogramme, mit deren Hilfe personenbezogene Daten verarbeitet werden sollen, zu überwachen. Zu diesem Zweck müssen sie über Aufbau und Funktionsweise der IT-Infrastruktur insoweit Bescheid wissen, dass sie bei internen Überprüfungen zumindest die richtigen Fragen stellen können. Gleiches gilt für die Auftragskontrolle im Zusammenhang mit Auftragnehmern bei der Auftragsdatenverarbeitung gemäß § 11 BDSG. Datenschutzbeauftragte benötigen intensive Kenntnisse aus der Praxis der IT-Sicherheit.

Lernziel

Die wichtigsten Inhalte der IT-Sicherheit kennen und erklären können, Grundlagen der internen und externen Überprüfungen der IT-Infrastruktur, Coaching in der praktischen Anwendung der IT-Sicherheit für einfache Sicherheitsanwendungen wie Verschlüsselung.

Zielgruppe

Dieser Lehrgang eignet sich besonders für Datenschutzbeauftragte, die einen Fachkundenachweis erworben haben und nun die besonderen Anforderungen der IT-Sicherheit, der internen und externen Datenschutzprüfungen sowie der Vermittlung von IT-Grundwissen im Zusammenhang mit dem Datenschutz bei Anwendern erlernen wollen.

Voraussetzungen

Voraussetzung für das Verständnis der Seminarinhalte ist ein Fachkundenachweis im Datenschutz oder eine vergleichbare Qualifikation. Grundkenntnisse im Umgang mit der IT erleichtern ebenfalls das Verständnis.

Lerninhalte – Übersicht

- Übersicht über die wichtigsten Bedrohungen im Zusammenhang mit der IT-Sicherheit
 - Unerlaubte Zugriffe auf Mails
 - Unerlaubte Zugriffe auf mobile Endgeräte
 - Besondere Gefährdungen bei der Verwendung bestimmter Apps, bei denen personenbezogene Daten an die Hersteller oder Dritte übermittelt werden
 - Gefährdungen durch Programme, die ohne Administrationsrechte installiert werden können (wie Teamviewer)
 - Verwendung trivialer Passwörter
 - Falsche Aufbewahrung von Passwörtern
 - Gefährdungen durch Cookies
 - Gefährdungen durch Schadsoftware wie Trojanern
 - Gefahren durch Fehler in der Konfiguration von Servern, Netzwerkkomponenten und IT-Endgeräten wie Notebooks, Tablets und Smartphones
 - Risiken durch Fehler im Zusammenhang mit Virencannern, Sicherheitsprogrammen, Firewall und Updates bei Betriebssystemen und Anwendungen



- Warum Anwender häufig keine Kenntnisse in der Anwendung der einfachsten Sicherheitsregeln haben und welche Folgen das haben kann
- Übersicht über die wichtigsten Maßnahmen der IT-Sicherheit
 - Mailverschlüsselung, PGP, Verschlüsseln von Mailanhängen
 - Festplattenverschlüsselung, Verschlüsselung von Laufwerken, Verschlüsselung von einzelnen Dateien
 - Sicherheitsregeln im Umgang mit Programmen, die ohne Administrationsrechte installiert werden können wie Teamviewer, Acrobat Reader, Dropbox usw.
 - Grundzüge eines MDM (mobile device management)
 - Erstellung und Verwaltung sicherer Passwörter
 - Regeln im Umgang mit Passwörtern
 - Bedeutung von Cookies, Cookies verhindern durch sinnvolle Add-ons oder die richtigen Sicherheitseinstellungen
 - Funktionsweise von Trojanern, Schutz vor Trojanern und Merkmale, die auf eine Infektion durch Schadsoftware hindeuten, Maßnahmen zur Desinfektion und zum neuen Aufsetzen von Rechnern
 - Die wesentlichen Regeln bei der Konfiguration von Servern, aktiven Netzkomponenten, Firewalls und IT-Endgeräten
 - Tipps zur Verwendung von Virenscannern, Sicherheitsprogrammen, Firewalls und Patches sowie Firmware-Updates
 - Beispiel für eine IT-Sicherheitsrichtlinie
 - Vorgehen bei internen Sicherheitsüberprüfungen und Beispiele der Protokollierung
 - Hinweise zum Coaching von Anwendern im Zusammenhang mit der IT-Sicherheit

Lehrgangsdauer

Das Seminar dauert 1 Tag.

Zertifikat

Die Teilnehmer erhalten ein Lehrgangszertifikat mit Ausweis der Lehrgangsinhalte (bestätigt die neu erworbene Kompetenz beispielsweise in Ergänzung zum IHK-Zertifikat, TÜV-Zertifikat oder zu anderen einschlägigen Zertifikate eines externen Datenschutzbeauftragten)

Referenten

Die Referenten haben langjährige Praxiserfahrung als Datenschutzbeauftragte.

Praxisansatz

Während des Seminars erstellen die Lehrgangsteilnehmer ein Praxisprojekt, das die Umsetzung der wesentlichen Inhalte des Lehrgangs zum Inhalt hat. Wer möchte, kann sich die Inhalte gleich während des Seminars an seine eigenen Bedürfnisse anpassen.

Kosten

Der Lehrgangsbesuch kostet 420 Euro zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer. Im Lehrgangspreis sind Getränke und Verpflegung, Lehrgangsunterlagen sowie die Prüfungsabnahme enthalten.

Lehrgangsort und -zeiten

Die Lehrgänge finden in Karlsruhe statt. Lehrgangszeiten von 9:00 bis 17:00 Uhr.

Termine :

Do. 17.06.2014



Nachweis über die Erhaltung der Fachkunde

Das vorliegende Seminar eignet sich ideal zum Nachweis des Erhalts der Fachkunde. Rechtlicher Hintergrund: „Zur Erhaltung der zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlichen Fachkunde hat die verantwortliche Stelle dem Beauftragten für den Datenschutz die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zu ermöglichen und deren Kosten zu übernehmen.“ (§ 4f Abs. 3 BDSG)

Besonderheiten

Der Lehrgang richtet sich ausdrücklich an Praktiker. Wir vermitteln nur soviel Theorie, wie zum Verständnis der Praxisfälle erforderlich ist. Wir arbeiten sowohl mit allgemein verfügbaren Unterlagen und machen die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer darüber hinaus mit vielfach praxiserprobten Werkzeugen, Checklisten und Formularen vertraut.

Mitglieder Team Datenschutz

Mitglieder Team Datenschutz erhalten für das vorliegende Seminar einen Rabatt von 50%.

Mehrere Teilnehmer aus einem Unternehmen oder einer Unternehmensgruppe

Der erste Teilnehmer eines Unternehmens oder einer Unternehmensgruppe entrichtet den regulären Preis. Ab dem zweiten Teilnehmer gilt ein Rabatt von 10%.